

# Inhalt

<b>Vorwort: Sprache und Inklusion als Chance!</b> .....	<b>9</b>
<b>1 Sprache und Kommunikation in der Schule</b> .....	<b>12</b>
1.1 Bedeutung von Sprache und Kommunikation im schulischen Kontext .....	12
1.2 Mehrdimensionalität von Sprache und Kommunikation .....	17
Sprachliche Mittel. ....	18
Schriftsprachliche Kommunikation .....	20
Kommunikation mit digitalen Medien .....	24
1.3 Sprachlich-kommunikative Fähigkeiten im Unterricht .....	26
<b>2 Schulische Lernprozesse im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt</b> .....	<b>29</b>
2.1 Sprachlich-kulturelle Vielfalt .....	29
Spannungsfeld Migration und Fluchterfahrung .....	29
Stellenwert von Erst- und Zweitsprache .....	31
2.2 Zwischen Beeinträchtigung und Bewältigung im mehrsprachigen Lernen .....	35
Sprachmischungen als Lernstrategie und Kompetenz .....	36
Erschwerter Zweitspracherwerb oder Sprachentwicklungsstörung?	38
<b>3 Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im Schulalter</b> .....	<b>43</b>
3.1 Zwischen Vielfalt und Störung. ....	43
3.2 Primäre Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation ...	45
Sprechstörungen .....	46
Sprachstörungen .....	47
Stimmstörungen .....	54
Redestörungen .....	57
Schluckstörungen .....	59

3.3 Sprachlich-kommunikative Störungsbilder bei anderen primären Beeinträchtigungen (anderen Unterstützungsschwerpunkten) .....	61
Hören .....	61
Lern- und Leistungsverhalten .....	63
Emotional-soziale Entwicklung .....	64
Geistige Entwicklung .....	65
Körperlich-motorische Entwicklung .....	67
3.4 Abklärung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen .....	68
<b>4 Auswirkungen auf schulische Lernprozesse .....</b>	<b>71</b>
4.1 Barrieren im Schriftsprachlernen .....	72
Schwierigkeiten morpho-syntaktischer Planung .....	73
Übertragungen phonologischer Prozesse .....	75
4.2 Barrieren im Erwerb mathematischer Einsichten .....	78
Semantisch-lexikalische Verunsicherungen .....	79
Syntaktische Transferprobleme .....	81
Phonetisch-phonologische Erschwernisse .....	83
<b>5 Grundlagen der Sprachdidaktik .....</b>	<b>86</b>
5.1 Sprachdidaktisches Dreieck .....	86
5.2 Unterrichtsplanung .....	90
Sprachlich-kommunikative Aspekte des Lerngegenstandes .....	92
Sprachlich-kommunikatives Lernen der SchülerInnen .....	94
Sprachlich-kommunikatives Lehren der Lehrpersonen .....	95
<b>6 Inklusives Unterrichtsprofil Sprache und Kommunikation .....</b>	<b>99</b>
6.1 Spezifische Sprachförderung .....	102
A) Mundmotorische Elemente .....	103
B) Phonematische Handzeichen .....	105
C) Lautmalereien .....	106
D) Minimalpaare und phonologische Bewusstheit .....	107
E) Einpräg- und Abrufhilfen für Fachbegriffe .....	109
F) Verknüpfung mit Bedeutungen .....	111
G) Gegenüberstellung grammatischer Formen .....	112
H) Wortstellungsmuster im Satz .....	114

6.2 Gestaltung sprach- und kommunikationsfördernder Lernumgebungen und Unterrichtsgegenstände . . . . .	116
A) Räumliche Gliederung des Unterrichts . . . . .	116
B) Räumliche Gestaltung und Ausstattung . . . . .	118
C) Reduktion von Plenumsphasen . . . . .	119
D) Unterrichtsgestaltung mit situativen Stillephasen . . . . .	119
E) Fokussierung verschiedener Verarbeitungskanäle . . . . .	120
F) Strukturierungs- und Orientierungshilfen. . . . .	121
G) Modifikationen von Medien. . . . .	122
H) Zeitliche Individualisierungen . . . . .	124
6.3 Sprache der Lehrkraft . . . . .	124
A) Inhaltliche Klarheit . . . . .	125
B) Reduzierung der Sprechfülle und Sprechgeschwindigkeit . . . . .	126
C) Strukturierung durch Pausen. . . . .	127
D) Strukturierung durch Intonation, Prosodie und Lautstärke. . . . .	127
E) Fokussierung durch Mimik und Gestik . . . . .	128
F) Visualisierung sprachstruktureller Merkmale. . . . .	129
G) Sprachliches und kognitives Modellieren . . . . .	130
H) Konkretisierung durch Gegenstände und Handlungen sowie Bilder . . . . .	131
6.4 Unterstützung eines kommunikationsfördernden Milieus und Kooperation. . . . .	133
A) Echte Kommunikationssituationen. . . . .	134
B) Funktionaler Sprachgebrauch . . . . .	135
C) Förderung des Problemlöseverhaltens der Lernenden . . . . .	136
D) Kooperative Gesprächsformen. . . . .	137
E) Lernpatenschaften, Peers, Lernnetzwerke . . . . .	140
F) Team-Teaching und Co-Teaching der Fachkräfte. . . . .	140
G) Partizipation der Lernenden und deren Bezugspersonen. . . . .	141
H) Netzwerkgestaltung in Schule und Umfeld . . . . .	142
6.5 Förderung sprachlich-emotionaler Selbstkompetenz . . . . .	143
A) Anerkennung des individuellen Sprachverhaltens. . . . .	144
B) Förderung des sprachlichen Selbstausdrucks . . . . .	144
C) Förderung sprachlicher Selbstkompetenz . . . . .	145
D) Berücksichtigung der Interessen Lernender . . . . .	145
E) Affektive Momente im Unterrichtsgegenstand . . . . .	146
F) Rückzugsmöglichkeiten und Safe Places . . . . .	147

G) Peer-Interaktion im sprachlich-kulturellen Matching . . . . .	148
H) Wertschätzung und Einbezug sprachlich-kultureller Vielfalt . . .	148
<b>7 Interprofessionelle Kooperation. . . . .</b>	<b>150</b>
7.1 Formen des Team-Teachings . . . . .	150
One Teach, One Observe – Lehrende und Beobachtende . . . . .	151
One Teach, One Drift – Lehrende und Helfende . . . . .	152
Station-Teaching – Stationsunterricht . . . . .	153
Parallel Teaching – Parallelunterricht . . . . .	153
Remedial Teaching – Niveaudifferenzierter Unterricht . . . . .	154
Supplemental Teaching – Zusatzunterricht. . . . .	155
Team-Teaching . . . . .	156
7.2 Gelingensbedingungen zur Kooperation . . . . .	157
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>164</b>